

Jahresbericht: Religionswissenschaft Basel

Studienjahr HS 2011 / FS 2012

Profil

Die Basler Religionswissenschaft hat im vergangenen Jahr das Thema der europäischen Religionsgeschichte und sein diesbezügliches Netzwerk erweitert und ergänzt. Hierzu wurde im Frühjahr 2012 eine weitere Ringvorlesung zum Thema „Orte der Europäischen Religionsgeschichte“ abgehalten, diesmal mit dem spezifischen Fokus auf Medien-, Gegen- und Schweizerorte. Der Fokus auf die Erzählforschung, der im Rahmen des vom Pro*Doc und dem assoziierten ZRWP organisierten Kongress zu „Konstruktionsgeschichten“ über ein schon etabliertes Netzwerk verfügt, wurde zum einen im Februar 2012 mit einem Workshop ergänzt, zu dem Prof. Matthias Bauer (Literatur- und Filmwissenschaftler, Universität Flensburg) eingeladen wurde. Weiterhin ist die Religionswissenschaft im Jahr 2011 wesentlich an dem von der Philosophisch-Historischen Fakultät koordinierten NCCR-Antrag „Erzählkulturen“ beteiligt. Auf dem Weg zur Etablierung eines gemeinsamen religionswissenschaftlichen Doktoratsprogramms der Universitäten Basel und Zürich wurden dieses Jahr die massgeblichen Anträge eingereicht, ein Beginn steht für 2013 in Aussicht.

Weiter wurde der Forschungs- und Lehrschwerpunkt zum Schnittbereich von Religion und Wirtschaft ausgebaut. Die Lehrveranstaltungen zur Religionsökonomie, die in Kooperation mit dem ZRWP angeboten werden, stärkten zusammen mit einem religionsökonomischen Dissertationsprojekt das Vorhaben, in Basel die Entwicklung einer religionswissenschaftlichen Religionsökonomie voranzutreiben.

Auf der institutionellen Ebene ist die zum Jahresende 2011 beschlossene Auflösung des Departements Religionswissenschaft zu vermerken. Die Religionswissenschaft Basel wird organisatorisch an der Theologischen Fakultät und curricular als Fach an der Philosophischen Fakultät verortet. Die Professur Religionswissenschaft bleibt eine Doppelprofessur mit Stimmrecht an beiden Fakultäten.

Jonas Heller (Absolvent der Philosophie und Religionswissenschaft an der Universität Basel) erhielt für seine Masterarbeit mit dem Titel „Gesetz ohne Gott. Die Ambivalenzen am Grund des Naturrechts in der Folge seiner Säkularisierung“ den Fritz-Stolz-Preis 2011.

Personelles

Im vergangenen Jahr gab es folgende Personalwechsel: Stephanie Gripentrog gab ihre Assistenzstelle auf eigenen Wunsch hin auf, bleibt der Religionswissenschaft Basel aber im Rahmen des SNF-geförderten Forschungsprojekts zur „Verwissenschaftlichung von Religionskonzepten“ erhalten. Die frei gewordene Assistenz hat mit dem Frühlingsemester 2012 David Atwood, Absolvent der Religionswissenschaft und Geschichte an der Universität Basel und Doktorand von Jürgen Mohn, angetreten.

Dozierende und Mitarbeitende der Basler Religionswissenschaft im Überblick:

Prof. Dr. Jürgen Mohn (Ordinarius)

Dr. Dirk Johannsen (SNF-Stipendiat)

Anja Kirsch M.A. (Assistenz)

Stephanie Gripentrog, M.A. (Assistenz bis Januar 2012, SNF-Stipendiatin)

David Atwood M.A. (Assistenz ab Februar 2012, SNF-Stipendiat)

C. Lucas Zapf M.A. (Assistenz Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik ZRWP Basel)

Prof. Dr. Stephan-Peter Bumbacher (Lehrbeauftragter für den Bereich Asien)

Prof. Dr. Dr. Peter Seele (Lehrbeauftragter für Religion, Wirtschaft, Politik)

Prof. Dr. Christoph Auffarth (Lehrbeauftragter für den Bereich Europa)

Prof. Dr. Birger Priddat (Lehrbeauftragter für Religion, Wirtschaft, Politik)

Prof. Dr. Ulrike Brunotte (Lehrbeauftragte für den Bereich Antike und Gender)

Prof. Dr. Jörg Rüpke (Lehrbeauftragter für den Bereich Antike)
 PD Dr. Michael Bangert (Lehrbeauftragter für den Bereich Mystik)
 Dr. Dr. Heiner Schwenke (Lehrbeauftragter für den Bereich Mystik)
 Dr. Simona Chaudhry-Ferraro (Lehrbeauftragte für den Bereich Asien)
 Dr. des. Adrian Hermann (Lehrbeauftragter für den Bereich Religion und Globalisierung, Buddhismus)
 Hubert Mohr M.A. (Lehrbeauftragter für den Bereich Medien und Religion)
 Lorenz Trein M.A. (Lehrbeauftragter im Bereich Religionswissenschaft)
 Nicole Saraceno (Studiensekretariat)

Forschung

Das im April 2010 unter dem Titel „Religionskonzepte und deren ‚Verwissenschaftlichung‘ in der akademischen Religionsforschung und den angrenzenden Diskursen im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ bewilligte SNF-Forschungsprojekt befindet sich im letzten Antragsjahr und wird im Lauf des Frühjahrs 2013 in eine Publikation münden. An dem Projekt sind Dirk Johannsen, Stephanie Gripenrog, Jürgen Mohn und David Atwood beteiligt.

Das Pro*Doc-Graduiertenprogramm „Interferenzen von Religion mit Wirtschaft und Politik im Spiegel ihrer Konstruktionsgeschichten“ wurde im HS 2011 mit zwei Workshops (Gäste: Prof. Dr. Michael Bergunder, Heidelberg, und Prof. Dr. Edith Franke, Marburg) sowie einer internen Tagung zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Die Teilnehmenden haben eine Zertifizierung der erworbenen Kompetenzen erhalten.

Ebenfalls seit Oktober 2008 durch den SNF gefördert und durch Jürgen Mohn betreut ist das Promotionsprojekt von Anja Kirsch zum Thema Religion und Sozialismus.

Weitere durch Jürgen Mohn betreute Promotionsvorhaben sind: "Anormalitätsdiskurse. 'Psychologie' und 'Religion' in der europäischen Religionsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts" (Stephanie Gripenrog), „Religiöse Aufladung der Arbeit? Religionswissenschaftlich-religionsökonomische Analyse von Funktionen der Arbeit in der Lehre Martin Luthers und der modernern Marktwirtschaft“ (C. Lucas Zapf) „Der Islam im Diskurs wissenschaftlicher Religionskonstruktionen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Lorenz Trein), „Nationalsozialismus und Okkultismus“ (Jörg Dittrich), „Religion und Schwellen. Konversionen gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen“ (David Atwood).

Dr. des. Adrian Hermann hat im Oktober 2011 das Rigorosum abgelegt und somit als erster Promovend der Religionswissenschaft Basel den Grad der Doktorwürde erlangt. Die Arbeit trägt folgenden Titel: „Unterscheidungen der Religion. Analysen zum modernen Religionsdiskurs in der Weltgesellschaft und zum Problem der Differenzierung von ‚Religion‘ in buddhistischen Kontexten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts“. Adrian Hermann hat zudem ein Post-Doc Stipendium aus dem Forschungsfonds 2011 der Universität Basel erhalten. Das Projekt trägt den Titel „Religionen und/als Geschlechterordnungen. Religionsvergleichende Analysen zur Geschlechterproblematik unter besonderer Berücksichtigung transgressiver Gender-Praktiken und Sexualitäten“.

Studierendenzahl und Abschlüsse

Herbstsemester 2011:

BA	46
MA	8 (2 Abschlüsse)
Liz.	5 (2 Abschlüsse)
Dok.	6 (1 Abschluss)

Gesamt: 65 (5 Abschlüsse)

Frühjahrssemester 2012:

BA	48 (4 Abschlüsse)
MA	7 (1 Abschluss)
Liz.	2 (2 Abschlüsse)
Dok.	6

Gesamt: 63 (7 Abschlüsse)

Publikationen (in Auswahl)

Jürgen Mohn:

- Das „Licht des Ostens“ und die Suche nach der „Religion der Zukunft“: Wahrnehmung und Adaption des Buddhismus in Deutschland vor und nach dem Ersten Weltkrieg, in: zur debatte. Themen der Katholischen Akademie in Bayern 1, 2012, S. 22-24.
- „Die toten Schlacken des inneren Feuers“: Schleiermachers Religionsformel, ihre Rezeption und die Idee einer vergleichenden Religionsforschung, in: Bart, Roderich; Barth, Ulrich; Osthövenner, Claus-Dieter (Hg.): Christentum und Judentum. Akten des internationalen Kongresses der Schleiermacher-Gesellschaft in Halle, März 2009, 2012, S. 243-266.
- Religionsästhetik: Religion(en) als Wahrnehmungsräume, in: Stausberg, Michael (Hg.): Religionswissenschaft, Berlin, New York 2012, S. 329-342.
- Religionskritik als Religionsbegründung: Das funktionale Religionskonzept in Jean Jacques Rousseaus Contract social zwischen Christentumskritik und Apologie der Religion civile, in: Berner, Ulrich; Quack, Johannes (Hg.): Religion und Kritik in der Moderne, Berlin 2012 (= Religionen in der pluralen Welt), S. 221-241.
- Die Religion im Diskurs und die Diskurse der Religion(en). Überlegungen zu Religionsdiskurstheorien und zur religionsästhetischen Grundlegung des Diskursfeldes Religion, in: Liedhegener, Antonius; Tunger-Zanetti, Andreas; Wirz, Stephan (Hg.): Religion – Wirtschaft – Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld, Zürich, Baden Baden 2011, S. 83-110.

Stephan Peter Bumbacher:

- Empowered Writing: Exorcistic and Apotropaic Rituals in Medieval China, St. Petersburg FL, Three Pines Press, 2012.
- The Spread of Buddhism. Ann Heirman and Stephan Peter Bumbacher (eds.). Paperback edition [= 2. Auflage]. Leiden 2012 (Brill).

Dirk Johannsen:

- Kognition und Narration: Zur Tradierung von Mythen, in: Klöcker, Michael; Tworuschka, Udo (Hg.): Handbuch der Religionen, Landsberg 2011, I-21, S. 1-12.
- 'Religion' als diegetischer Raum. Eine narratologische Analyse von Rudolf Ottos Das Heilige, in: Dietz, Thorsten; Matern, Harald (Hg.): Rudolf Otto. Religion und Subjekt, Zürich 2012, S. 237-256.

Anja Kirsch:

- Mit Harry Potter gegen die Krise? Theologische Perspektiven auf Klassiker der Fantasy-Literatur. Rezension: Dinter, Astrid/Söderblom, Kerstin (Hg.) (2010): Vom Logos zum Mythos. „Herr der Ringe“ und „Harry Potter“ als zentrale Grunderzählungen des 21. Jahrhunderts. Berlin: LIT. In: Reformierte Presse Nr. 19 (11. Mai 2012), S. 9.

Adrian Hermann:

- (mit Grieser, Alexandra und Triplett, Katja) „Museality as a matrix of the production, reception, and circulation of knowledge concerning religion“, in: Journal of Religion in Europe 4/1, 2011, S. 40-70.
- „Buddhist Modernism in 19th century Siam and the Discourse of Scientific Buddhism. Towards a Global History of ‘Religion’“, in: Journal of the South and Southeast

Asian Association for the Study of Culture and Religion 5, 2011, , S. 37-57.

- (mit Burlaciu, Ciprian) „Die Publizistik und transkontinentale Vernetzung indigenchristlicher Eliten um 1910“, in: Koschorke, Klaus (Hg.): Etappen der Globalisierung in christentumsgeschichtlicher Perspektive / Phases of Globalization in the History of Christianity, Wiesbaden: Harrassowitz, 2012, S. 315-335.

C. Lucas Zapf:

- Zapf, Lucas; Seele, Peter: 'Just a Banker doing God's Work' – Ist grenzenloses Profitstreben vereinbar Webers These der protestantischen Ethik und dem Geist des Kapitalismus? ETHICA 19, 4, 2011, S. 307-326.

Masterarbeiten:

- „Die Religion der Anderen. Eine Analyse religionsbezogener Afrikadiskurse zwischen 1860 und 1920“ (David Atwood, betreut durch JM)
- „Wissenschaft im Zeichen des Atheismus. Eine Einführung in die sowjetische Religionsforschung“ (Stefan Ragaz, betreut durch JM)
- „Die Angst vor dem Unbekannten und das Unbewusste. Religionsästhetische und wirkungsästhetische Interpretationen zu H.P. Lovecraft und C.G. Jung“ (Nico Fehlbaum, betreut durch JM)

Konferenzen / Vorträge / Reisen / Exkursionen

Von Januar bis Februar 2012 fand unter der Leitung von Prof. Dr. Ralph Kunz (Praktische Theologie, Uni Zürich), Dr. Benedict Schubert und David Atwood eine dreiwöchige Studienreise nach Kamerun statt, an der 16 Studierende aus Religionswissenschaft und Theologie teilnahmen. In Vorbereitung und Intensivierung einer religionswissenschaftlichen Narratologie wurden mehrere Projekte wie ein Panel an der DVRW-Tagung 2011 in Heidelberg mit dem Titel „Religion – Medien – Narration: Zur zeitgenössischen Mythopoetik“ vorgestellt (mit Jürgen Mohn, Hubert Mohr, Dirk Johannsen und Anja Kirsch) sowie zwei Masterkurse mit den Professoren Franke und Bergunder durchgeführt. Das seit April 2010 angelaufene SNF-geförderte Forschungsprojekt zur „Verwissenschaftlichung von Religionskonzepten“, das ebenfalls im Kontext der europäischen Religionsgeschichte steht, gelangte in seine finale Phase.

Wie jedes Jahr fand auch in den vergangenen beiden Semestern jeweils ein Studientag im Landgut Kastelen (Kaiseraugst) statt. Im Herbstsemester 2011 war der Studientag dem Thema „Mystik im 20. und 21. Jahrhundert“ gewidmet, im Frühjahrssemester dem Thema „Geheimwissen und Verschwörung“.

Kooperationen über Fach- und Institutsgrenzen hinaus

Mit der Rechtswissenschaft Basel besteht eine Kooperation, die in der Arbeitsgruppe Religion und Recht regelmässig zusammenkommt. Die Arbeitsgruppe organisiert im Dezember 2012 eine interdisziplinäre Tagung zum Thema Interdependenzen von Recht und Religion – systematische Aspekte und theoretische Perspektiven.

Standortsübergreifende Initiativen

Im März 2012 wurde ein vom ZRWP Basel organisierter, aber offen gehaltener Meisterkurs mit dem Titel „Religion, Wirtschaft und Politik bei Max Weber. Zur Aktualität eines Klassikers“ durchgeführt. Initiatoren waren u.a. Prof. Jürgen Mohn und Prof. Georg Pfeleiderer

(Theologie Basel). Als Referierende waren u.a. Hartmut Tyrell, Martin Riesebrodt, und Peter-Ulrich Merz-Benz eingeladen.

Mit einem Projekt zur Buddhismus-Rezeption im Westen ist in Kooperation mit der Universität Strasburg die Religionswissenschaft in Basel beteiligt an dem von der DFG geförderten Verbundprojekt „Gesellschaftliche Innovation durch 'nichthegemoniale' Wissensproduktion. 'Okkulte' Phänomene zwischen Mediengeschichte, Kulturtransfer und Wissenschaft, 1770 bis 1970“

(http://www.uni-siegen.de/mediaresearch/nichthegemoniale_innovation).

Mit Prof. Dr. Ulrike Brunotte (Universität Maastricht) konnte über das Projekt „Gender and Sexuality in (Neo-) Orientalism and Occidentalism: An Entangled History of European and Middle Eastern Identity Discourses“ eine internationale Kollaboration aufgebaut werden (Laufzeit 1.1.2013 – 31.12.2015).

Die neue Peer-Review-Reihe „Critical Studies in Religion/Religionswissenschaft“ (CSRRW) bei Vandenhoeck & Ruprecht widmet sich der empirischen und historisch-kritischen Religionsforschung im Kontext der religionswissenschaftlichen Theoriebildung. Herausgeber der Reihe sind, Gregor Ahn, Oliver Freiburger, Jürgen Mohn und Michael Stausberg.